

3½% Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 500 000 (dieser Betrag sollte anfangs zu 4% begeben werden, die Kollegien der Stadt beschlossen jedoch am 19./11. und 24./11. 1903 statt 4% 3½% Schuldverschreib. auszugeben) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Rückkauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1910) per 1./10. innerh. 60 Jahren; vom 1./10. 1910 ab verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse, Heinrich Mailänder; Berlin u. Hamburg; Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Nürnberg: Anton Kohn. Eingeführt in Berlin am 22./2. 1904 zu 99.60%, in Frankf. a. M. am 26./2. 1904 zu 99.50%. Kurs Ende 1904—1916: In Berlin: 99, 98, 95.75, 90.10, 91.50, 92, 91, 90.25, 86.75, 84, —*, —, 79%. — In Frankf. a. M.: 99, 98, 94.50, 90, —, 91.50, 91, 89.60, 88, 84.60, 86*, —, 79%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4¼% Stadt-Anleihe von 1906. (Restbetrag der M. 7 000 000 Anleihe.) M. 3 000 000 urspr. zu 4%, seit 1913 zu 4¼% verzinslich und vom Jahre 1910 ab mit 1% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen aufgenommen bei der Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G. in Gotha.

4½% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 zu 4½% verzinslich u. vom Jahre 1910 ab mit 3.3% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen, aufgenommen bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart. Seit 1./10. 1914 zu 4½% verzinslich. Der Stadtgemeinde ist das Recht eingeräumt, ab 1922 u. 1929 eine Minderung der jährl. Annuität eintreten zu lassen.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1911. M. 2 000 000, aufgenommen bei der Karlsruher Lebensversich.-A.-G. vorm. Allg. Versorgungsanstalt. Das Darlehen ist vom 31./3. 1913 ab mit 1½% u. Zs.-Zuwachs zu tilgen.

4¼% Stadt-Anleihe von 1912. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. Tilg. vom Jahre 1914 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4½% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Cölnischen Lebensversicher.-Ges. „Concordia“. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4⅞% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1¼% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4% Kriegsanleihe von 1914. M. 800 000, aufgenommen bei der Landesversicherungsanstalt für Mittelfranken; rückzahlbar innerhalb 2 Jahre nach Friedensschluss.

Fulda.

Stadtschuld am 1./4. 1915: M. 9 924 752. — Vermögen am 1./4. 1915: M. 16 097 743.

a) **Stadt-Anleihe von 1901** im Gesamtbetrage von M. 4 000 000. Davon begeben:

4% Stadt-Anleihe v. 5./7. 1901, Serie I. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf u. von da ab durch Verl. im Dez. per 1./4. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Vorschuss-Verein e. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank; Berlin: F. W. Krause & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. am 20./7. 1901 zu 101%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1916: 102.80, 103.50, 101.50, 101.30, 100.40, 100, 98.20, 99.30, 100.50, 100.20, 99.80, 98, 94.50,—*, —, 89%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe v. 26./7. 1904 (Serie II der Anleihe von 1901). M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf, von da ab durch Ausl. 1./10. per 1./1. des folg. J. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 44 J. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Gebr. Katzmann, H. Knips, Vorschussverein e. G. m. b. H., Depositenkasse der Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. Eingef. in Frankf. a. M. 6./10. 1904 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1916: 98.60, 98.20, 94, 90, 92, 92, 91, 89, 88, 84, —*, —, 79%. Verj. der Zinsscheine 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

b) **Stadt-Anleihe von 1907** im Gesamtbetrage von M. 5 000 000, davon bis jetzt begeben:

4% Stadt-Anleihe v. 4./6. u. 13./8. 1907, Serie I u. II. M. 2 500 000 u. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Auslos. oder Gesamtkündig. bis Ende 1912 ausgeschlossen. Die Tilg. geschieht nach einem Tilg.-Plane durch Ankauf oder Verlos. mit jährlich wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; zur ausserordentl. Tilg. des Anleihebetrages, welcher zur Herstellung von Strassen dient, sind auch die Anlieger-Beiträge zu verwenden; desgleichen die eingehenden Kanalisationsbeiträge zur ausserordentl. Tilg. der Kanalschuld; die Auslosung findet statt im April (zuerst April 1913) per 1. Jan. des folg. Jahres; von 1913 ab auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Hermann Knips, Gebr. Katzmann, Vorschuss-Verein zu Fulda, Depositenkasse der Dresdner Bank; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Cassel: L. Pfeiffer, Dresdner Bank. Aufgelegt in Berlin 6./6. 1907 M. 2 500 000 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1907—1916: 98.20, 100, —, 100.25, 99.80, 97.50, 94.60, 95*, —, 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)